

Bayerische Ausscheidung um den Rudolf Achenbach Bundesjugendwettbewerb

Angereist aus ganz Bayern kochten am 29. und 30. April 18 Teilnehmer um den Sieg. Neben einer theoretischen Aufgabe und einer Warenerkennung am ersten Tag galt es am Folgetag ein Vier-Gang-Menü nach vorgegebenem Warenkorb zu erstellen.



Für die Bewertung der Arbeiten waren die Betreuer der Teilnehmer vorgesehen, ein Novum, das sich äußerst bewährte. 4 Betreuer verzichteten auf ihr Jurorenamt, so dass 14 Betreuer eine zweigeteilte Jury bildeten. Jury A war verantwortlich für Zeiteinteilung, Mise en place, Sauberkeit, Materialverwendung und Arbeitstechnik, Jury B bewertete Präsentation und Geschmack. Die Vergabe der Punkte wurde untereinander nicht abgesprochen, sondern direkt in der Datenerfassung gesammelt. Etwa 2800 Einzeldaten mussten unter erheblichem Zeitdruck gesammelt und ausgewertet werden, eine Aufgabe, die Kollege Roland Paasch und Manfred Versal gemeinsam meisterten.



Der Verein Nürnberger Köche hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen und konnte den Geschäftsführer der Firma Achenbach, Herrn König, und Gäste aus dem Verbands- und

Kommunalbereich begrüßen. Neben Altbürgermeisterin Helene Jungkuz, dem Schulreferenten der Stadt Nürnberg, Herrn Dr. Wolz, dem Leiter der beruflichen Schulen, Herrn Lang, und dem Schulleiter der Berufsschule 3, Herrn Dr. Müller, waren der Präsident des Verbandes der Köche Deutschlands, Reinhold Metz, und der 1. Vorsitzende des Landesverbands Bayern, Max Heim, angereist, um der Veranstaltung auch nach außen hin das ihr zustehende Gewicht zu geben.



Die Vielfalt der gekochten Ergebnisse gab Aufschluss über das Können der Teilnehmer, die Gäste konnten sich davon auf angenehme Weise überzeugen. Bevor die Sieger bekannt gegeben wurden, erhielten für ihre langjährige Zusammenarbeit im Rahmen des Achenbach-Wettbewerbs Reinhold Metz und Alois Wimmer (Passau) die Achenbach-Nadel mit Brillant.



Die drei Ersten im Wettbewerb lagen mit ihren Ergebnissen sehr dicht zusammen, lediglich 1 Punkt trennte den ersten vom dritten Platz. Die Sieger waren.

1. Platz: Hans-Heinrich Meier, Verein Nürnberger Köche,
Landgasthof Schindlerhof, Nürnberg
2. Platz: Daniela Schießl, CdK Ratisbona Regensburg
Hotel am See, Neutraubling
3. Platz: Stefan Hilsdorf, KV Rosenheim
Klinik Roseneck, Prien

Somit vertritt Hans-Heinrich Meier, Nürnberg, die bayerischen Farben beim Bundesentscheid in Frankfurt.



Von vielen Seiten bekundete man Dank für die perfekte Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung, die Kollege Roland Kestel mit seinen Mitarbeitern geleistet hatte.

© fds 5_05

Und nun noch die Fotos der Siegermenüs auf den nächsten Seiten:



Hans-Heinrich Meier, Verein Nürnberger Köche, Landgasthof Schindlerhof, Nürnberg



Daniela Schießl, Club der Köche Ratisbona Regensburg, Hotel am See, Neutraubling



Stefan Hilsdorf, Köcheverein Rosenheim Stadt und Land, Klinik Roseneck, Prien



Strahlende Gesichter anlässlich der Preisverleihung des 31. Rudolf Achenbach Preises 2005 von links nach rechts: Bernd Moos-Achenbach, Petra Moos-Achenbach, Axel Rühmann, Vizepräsident des VKD Verband der Köche Deutschlands, Michael König, Mitglied der Geschäftsleitung von Achenbach, sowie die drei Sieger des diesjährigen Nachwuchswettbewerbs von Auszubildenden im Beruf der Köche im dritten Lehrjahr: Rang 1: Daniel Schöfisch, Berlin Hilton Hotel (Mitte), Platz 2: Hans-Heinrich Meier, Hotel Schindlerhof, Verein Nürnberger Köche (links), Platz 3: Thomas Dähn, Dresden Hilton Hotel. Veranstaltungsort war erneut das Frankfurt Sheraton Hotel & Towers.

2005 wurde der Rudolf Achenbach Preis zum 31. Mal ausgetragen. Nahe zu 30.000 junge Köchinnen und Köche haben seit 1975 an diesem ältesten bundesweiten Jugendwettbewerb des VKD teilgenommen. Viele von ihnen - nicht nur die Sieger - haben inzwischen Karriere gemacht und bekleiden führende Positionen in Gastronomie, Hotellerie und Catering im In- und Ausland. Finanziell getragen wird dieser Wettbewerb von der Achenbach Delikatessen-Manufaktur, Sulzbach am Taunus und organisatorisch vom Verband der Köche Deutschlands e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main, www.vkd.com.